Lehrplan von 1935.

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **L'Enseignement Mathématique**

Band (Jahr): **36 (1937)**

Heft 1-2: **L'ENSEIGNEMENT MATHÉMATIQUE**

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Darstellung, algebraische Grundoperationen, Cylinder, Kegel, Kugel. IV. Kl. (4): Potenzierung, arithmetische und geometrische Reihe, lineare Gleichungen auch mit mehreren Unbekannten, Ungleichungen, graphische Lösungen, Kongruenz und Konstruktion von Dreiecken, Kreis, geometrische Oerter, Vierecke, Vielecke. V. Kl. (3): Radizierung, quadratische Funktion, Gleichung und Ungleichung, graphische Lösungen, abgekürztes Rechnen, Zahlensysteme, Aehnlichkeit, Satz von Pythagoras, Flächenberechnung. VI. Kl. (3): Konvergenz und Divergenz von Reihen, logarithmisches Rechnen, Zinseszinsrechnung, Wertpapiere, Wechselrechnung, Trigonometrie, Kreisrechnung. VII. Kl. (3): Analytische Geometrie der Ebene, Gerade, Kreis, Kegelschnitte, Differential- und Integralrechnung, Stereometrie (Linien und Ebenen im Raume), Parallelepipedon, Prisma, Pyramide. VIII. Kl. (2): Zylinder, Kegel, Kugel, sphaerische Trigonometrie, Kombinatorik, Wahrscheinlichkeitsrechnung.

In der VIII. Klasse von Realgymnasien auch komplexe Zahlen, Formel von Moivre; wöchentlich 3 Stunden. In der V. und VI. Klasse der Realschulen wöchentlich 4 Stunden, in der VIII. Klasse 3 Stunden. Der Lehrstoff demgemäss erweitert. In Realschulen auch konstruktive Geometrie: I. Kl. 3, II-IV. 2-2 Stunden, und darstellende Geometrie: V-VIII. 2-2 Stunden.

Die Reifeprüfungen.

Die Gegenstände der schriftlichen Reifeprüfung waren vor dem Kriege in den Gymnasien: Ungarisch, Latein, Mathematik; in den Realschulen: Ungarisch, Deutsch, Mathematik. Bei der mündlichen Reifeprüfung musste eine algebraische und eine geometrische Aufgabe gelöst und die Aufgabe so gewählt werden, dass sie Gelegenheit gebe auch die rechnerisch-technische Fähigkeiten des Maturanden beurteilen zu können. Seit 1926 gibt es keine schriftliche Prüfung aus der Mathematik. Anlässlich der mündlichen Prüfung werden auch gegenwärtig zwei Aufgaben gegeben: eine algebraische und eine geometrische.

Der Lehrplan von 1935.

Dieser Lehrplan tritt schrittweise in Kraft. Die neue Einheitsschule (obligatorisches Latein in allen Klassen, ungarische Sprache und Geschichte im Vordergrund) heisst: Gymnasium. Die Mathematik ist in der I. Kl. mit 5 Stunden wöchentlich beteilt. In der II. Kl. (4 St.) werden Würfel, Prisma, Pyramide, Zylinder, Kegel, Kugel anschaulich behandelt; es folgen die Lehre von den Proportionen, Regeldetri, Zinsrechnung, graphische Darstellung. Für die weiteren Klassen ist der Lehrplan noch nicht erschienen.